

Konzept „Klassenleitungsteams“ Jahrgänge 5 und 6 am GBI

- Die Klassen werden, sofern dies zu realisieren ist, von einem Team, bestehend aus einer weiblichen und einer männlichen Lehrkraft, betreut.
- Klassenleitungsteams nehmen eine Fülle organisatorischer und pädagogisch-fachlicher Aufgaben wahr, die ihnen durch Zuarbeit seitens des übrigen Klassenkollegiums erleichtert werden können.
- Die Bildung der Klassenleitungsteams erfolgt in Absprache mit den jeweils in Frage kommenden Lehrkräften.
- Das Klassenleitungsteam führt gemeinsam die Klassengeschäfte und unterrichtet möglichst viele Fächer in der Klasse, sofern dies von der Unterrichtsversorgung und stundenplantechnisch zu realisieren ist.
- Die Aufgabenverteilung innerhalb der Klassenleitungsteams erfolgt teamintern.
- Das Klassenkollegium wechselt in der Regel nach zwei Jahren. Da die zweite Fremdsprache erst ab Jahrgang 6 unterrichtet wird, ist hier die Beibehaltung der Lehrkraft in Jahrgang 7 wünschenswert.
- An mindestens vier Wochentagen sollte mindestens eine der beiden Lehrkräfte in der Klasse unterrichten und somit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- Die Klassen werden den in der Paten-AG ausgebildeten Schülerinnen und Schülern zugeordnet, die die Einführungsphase mitgestalten, Klassenunternehmungen begleiten und als Ratgeber und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Falls es das Angebot der zur Verfügung stehenden Paten zulässt, sollte bei deren Zuweisung die jeweilige Klassenzusammensetzung (m/w) berücksichtigt werden.
- Im Rahmen einer Verfügungsstunde erarbeiten die Klassenlehrer/-innen mit den Schülerinnen und Schülern Regeln für das gemeinsame Arbeiten und Zusammenleben und trainieren Methoden zum „Lernen lernen“.
- Die pädagogische Ausgestaltung der Verfügungsstunde richtet sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Klasse. Trotz anfallender umfangreicher Klassengeschäfte steht die pädagogische Ausgestaltung der Verfügungsstunde im Mittelpunkt.
- Pro Schuljahr findet mindestens eine pädagogische Konferenz statt, die in Zusammenarbeit mit den Grundschullehrern/-lehrerinnen erfolgt (Nov). Bei Bedarf initiieren die Klassenlehrer/-innen weitere pädagogische Konferenzen. Des Weiteren ist der kontinuierliche Austausch der in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräfte fester Bestandteil des Konzepts.
- Bei auftretenden Problemen suchen und führen die Klassenlehrer/-innen in Zusammenarbeit mit dem Klassenkollegium Elterngespräche.
- Für die Gestaltung der Einschulungstage sind 2,5 Tage vorgesehen.

Der Erfahrungsaustausch zu Beginn eines neuen Schuljahres mit dem Jahrgangsteam sowie den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen der vorhergehenden Jahrgangsstufe erscheint sinnvoll.